

Aus- und Weiterbildung der EHB vereint

Der Mensch im Mittelpunkt

Von **Siegfried Alberton** und **Laura Perret**

Mit dem Projekt «Lifelong Learning», welches die Aus- und Weiterbildung in einer Einheit vereint, reagiert die EHB auf aktuelle Trends und Herausforderungen im Bildungssystem. Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Entwicklung innovativer Lösungen in der Berufsbildung.

Das Konzept des lebenslangen Lernens (LLL) verknüpft allgemeine und berufliche Bildung mit der persönlichen Erfahrung: Jeder Mensch lernt nämlich nicht nur in einem formalen Kontext wie etwa in der Schule, sondern auch in nicht-formalen Umfeldern wie am Arbeitsplatz und in zwanglosen Umfeldern wie beispielsweise in der Familie, indem er Erfahrungen sammelt.

Dabei erstreckt sich dieses Konzept nicht nur auf Jugendliche, sondern auch auf Erwachsene. So kommt es zu einer grundlegenden Veränderung der traditionellen Logik – der Mensch steht im Mittelpunkt des Lernprozesses und alle haben die Möglichkeit, sich fortzubilden, weiterzuentwickeln und neues Wissen zu erwerben. Im Fachjargon spricht man von Skilling, Upskilling und Reskilling.

Alle haben die Möglichkeit, sich fortzubilden, weiterzuentwickeln und neues Wissen zu erwerben.

Aus zwei wird eins

Das LLL-Projekt der EHB vereint die Aus- und die Weiterbildung in einer einzigen Einheit. So sollen Berufsbildungsverantwortliche die Möglichkeit haben, ihr Wissen im eigenen Fachgebiet ihr ganzes Leben lang zu vertiefen, zu innovativen pädagogischen Methoden auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich zu transversalen Themen wie der Digitalisierung und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung weiterzubilden, um den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden.

Pilotplattform in Lugano

Der EHB-Standort Lugano wirkt an der Realisierung eines Pilotprojekts aus LLL-Perspektive mit. Für das Projekt wurden interne und externe Ressourcen mobilisiert. Ziel ist es, die Anliegen von Berufsfachschulen besser zu verste-



↑ Illustration von **Serena Stancanelli**, Atelier für Drucktechnik, Centro scolastico per le industrie artistiche (CSIA), Lugano

hen und innovative, kreative Lösungen zu erarbeiten, die anschliessend getestet und umgesetzt werden können.

So war es möglich, Themen aufzuzeigen und vorzuschlagen, in die beide Sparten bereits involviert sind, und diese dank Synergien zwischen den verschiedenen Beteiligten ganzheitlich anzugehen. Die Wahl fiel auf das Thema Nachhaltigkeit – nicht nur wegen seiner Relevanz im aktuellen Kontext, sondern auch mit Blick auf das LLL-Konzept, das auf soziale Nachhaltigkeit abzielt und dafür Menschen über ihren gesamten Lernprozess hinweg begleitet.

Die vom Standort Lugano eingerichtete LLL-Plattform ist ein gleichermassen räumlicher und virtueller Ort, der es Mitarbeitenden und Aussenstehenden ermöglichen soll, Ideen auszutauschen, Arbeitsmittel gemeinsam zu nutzen sowie an der Gestaltung und Entwicklung neu integrierter Lernangebote und personalisierter Bildungswege mitzuarbeiten. Dies wurde beispielsweise im Projekt «Personalisierung von Bildungskursen – ein Training für am Institut für Transition und Unterstützung tätige Psychologinnen und Psychologen» des Kantons Tessin praktiziert.

- Siegfried Alberton, Regionalleiter Weiterbildung, Lehre, EHB
- Dr. Laura Perret, nationale Spartenleiterin Lehre, EHB